

Zur Jahresversammlung des Katholischen Lehrervereins der Schweiz am 1. und 2. Oktober in Solothurn

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Jahresversammlung des Katholischen Lehrervereins der Schweiz am 1. und 2. Oktober in Solothurn

Die Sektion Solothurn heisst die Vertreter des KLVS zum zweitenmal zur Delegierten- und Jahresversammlung in Solothurn willkommen.

Der Vorstand und einige Kollegen aus der Stadt Solothurn bemühen sich, ihren Kollegen aus dem Norden, Süden, Westen und Osten der Schweiz einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Wir Solothurner Lehrer freuen uns, daß wir an dieser Tagung auch viel mitbekommen werden. Das Thema der Hauptversammlung «Koordination in Schul- und Erziehungsfragen» läßt uns über unsere Kantonsgrenzen hinwegblicken in andere Regionen unseres Landes. Unsere «Ordnungen» im Schul- und Erziehungswesen sind nicht so absolut und so stolz, daß sie nicht einer Hinordnung auf andere Systeme oder auf eine neue Konzeption der bestehenden Systeme fähig wären. Die Auffassung von der dauernden Erneuerungsbedürftigkeit aller menschlichen Einrichtungen hat sich auf dem Konzil klar durchgesetzt.

Über diese Arbeit an der Hauptversammlung hinaus ist Gelegenheit geboten, unter Kollegen jenen Geist der Offenheit zu pflegen, der als junge Frucht des Zweiten Vatikanums auch von den Lehrern dankbar entgegengenommen wird. Allen Teilnehmern an der Jahresversammlung in Solothurn wünschen wir zwei Tage fruchtbaren Schaffens und ein frohes Beisammensein unter Kollegen.

Für den Solothurnischen Katholischen Erziehungsverein: Peter Meyer, Präsident

Katholischer Lehrerverein der Schweiz Jahresbericht 1965/66

Nach einem Unterbruch von 15 Jahren war es uns vergönnt, wieder einmal in der Kapitale Obwaldens, im aufstrebenden Sarnen, zu tagen. Die Delegierten- und Jahresversammlung 1965, die 73. des KLSV, fiel mit dem Bruderklausenfest zusammen. Sie fand Samstag und Sonntag, den 25. und 26. September an historischer Stätte, im Kantonsratssaal des Urstandes Obwalden, statt.

Brauste am Samstag noch der warme Föhn laut und vernehmlich durchs helle Tal und durch die Straßen und Gassen des Fleckens, so brachte der Sonntag Abkühlung; der Himmel öffnete seine Schleusen, so daß auf den geplanten Schlußakt auf Flüeli/Ranft verzichtet werden mußte. Dennoch wurden auch 1965 bedeutende Akzente gesetzt. In organisatorischer Hinsicht verdient die Genehmigung der neuen Verbandsstatuten und

des neuen Hilfskassenreglementes Erwähnung. In sozial-kultureller Schau bleibt der Beschluß zur «Aktion Burundi», die den Bau eines Lehrerseminars im Herzen Afrikas zum Ziele hat, in den geschichtlichen Annalen des KLSV eng mit der Sarnertagung 1965 verknüpft. Mittelpunkt der Tagung bildeten zweifellos die Ausführungen von H.H. Seminardirektor Dr. Th. Bucher zum Thema: «Die Lehrerbildung von heute und ihre Bedeutung für unsere Schulen», womit der Referent eines der aktuellsten pädagogischen Probleme der Gegenwart berührte und zur Diskussion stellte.

Mit der Ernennung von Herrn Prof. Dr. J. Niedermann, Hauptredaktor der «Schweizer Schule», zum Ehrenmitglied des KLVS, würdigten Zentralvorstand und Delegierte die Verdienste eines Mannes, der sich während 20 Jahren unermüdlich für das katholische Bildungswesen der Schweiz eingesetzt hat. Die Besichtigung der urkundlichen Kostbarkeiten des Obwaldner Staatsarchivs, unter der kundigen Führung von Staats-